



1. Bürgergemeindeversammlung Rünenberg

Donnerstag, 15. Mai 2025, 20.15 Uhr
Waldhütte Rünenberg

Vorsitz: Thomas Zumbrunn

Protokoll: Tina Weiss

Anwesend:	Stimmbürgerinnen und -bürger	18
	Gemeinderäte (ohne Stimmrecht)	4
	Gemeindeschreiberin Weiss Tina (ohne Stimmrecht)	<u>1</u>
	Total stimmberechtigt	18

Entschuldigt: Dominik Sacker

Gemeindepräsident Thomas Zumbrunn begrüsst alle herzlich zur heutigen Bürgergemeindeversammlung. Im Speziellen begrüsst er Samuel Bürgin, Revierförster des Forstreviers Homburg.

://: Als Stimmenzähler wird einstimmig gewählt: Florian Bitterlin

Der Vorsitzende führt durch die Versammlung. Er stellt fest, dass die Einladung an die Haushalte rechtzeitig verteilt wurde.

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024
2. Genehmigung Jahresrechnung der Bürgergemeinde 2024
3. Genehmigung eines Nachtragkredits von CHF 20'000.— für einen Spielplatz
4. Verschiedenes

://: Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024 wird gelesen und einstimmig genehmigt.

://: Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung Jahresrechnung 2024 der Bürgergemeinde

Thomas Zumbrunn stellt die Rechnung vor und erläutert einige Details und Abweichungen.

Grund zur Diskussion gibt die Ausgabe für einen Panzergrill bei der Jägerhütte Riemetstube bei der Eich für CHF 2'900.—. Paul Grieder stellt die Frage, weshalb der Grill über die Bürgergemeinde finanziert wurde, da sich die Jägerhütte nicht im Besitz der Bürgergemeinde befindet.

Das Grundstück, auf dem sich die Grillstelle befindet, ist im Besitz der Bürgergemeinde. Die Grillstelle ist öffentlich zugänglich und wird nicht ausschliesslich von den Jägern genutzt. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, die Finanzierung des Grills über die Bürgergemeinde abzuwickeln.

Ueli Schneider stellt folgenden Antrag:

Die Ausgabe von CHF 2'900.— für den Grill für bei der Jägerhütte soll auf die Einwohnergemeinde übertragen werden.

GP Thomas Zumbrunn merkt an, dass im Falle einer Annahme zuerst mit der Finanzverwaltung geklärt werden muss, ob und in welchem Rahmen eine solche Übertragung überhaupt möglich ist.

://: Der Antrag die Ausgabe von CHF 2'900.— für den Grill für bei der Jägerhütte auf die Einwohnergemeinde zu übertragen, wird mit 5 Ja, 9 Nein und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Monika Grieder verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission.

Abschliessend wird über den ursprünglichen Antrag des Gemeinderates abgestimmt.

Antrag:

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2024 geprüft und beantragt, ebenso wie der Gemeinderat, die Rechnung der Bürgergemeinde zu genehmigen.

://: Die Jahresrechnung 2024, welche mit einem Aufwand von Fr. 66'327.04 und einem Ertrag von Fr. 103'033.56 abschliesst und dadurch einen Ertragsüberschuss von Fr. 36'706.52 aufweist, wird mit 16 Ja und 2 Nein genehmigt.

3. Genehmigung eines Nachtragkredits von CHF 20'000.— für einen Spielplatz

Thomas Zumbrunn geht auf das Traktandum ein und erklärt die Eckpunkte.

Marcel Bürgin fragt, wo der Standort des Spielplatzes angedacht sei, und fragt sich, weshalb es immer ein Standort sein müsse, wo gewohnt werde. Es habe hinter der Turnhalle noch mehr Platz, welcher genutzt werden könnte. Weiter fragt er, weshalb es einen so grossen Spielplatz brauche.

Thomas Zumbrunn erklärt, dass der Standort beim Schulhaus vorgesehen ist, da dort der Spielplatz auch von den Schulkindern genutzt werden kann. Die Nutzung hinter der Turnhalle ist bereits eingeplant. Das Anliegen für einen Spielplatz wurde von der Schule und den Kindern eingebracht.

Paul Grieder bringt die Frage auf, warum zwei Spielplätze unterhalten werden sollen und was mit dem Spielplatz beim Weiher geplant ist.

Thomas Zumbrunn erklärt, dass es eine Option wäre, den Spielplatz beim Weiher aufzuheben, um dadurch mehr Planungsfreiheit für die Gestaltung des Zentrums zu gewinnen. Dies sei jedoch nicht zwingend notwendig, sondern lediglich eine Möglichkeit.

Paul zeigt sich mit dem bisherigen Vorgehen nicht einverstanden. Das Projekt sei bereits weit fortgeschritten, ohne dass zuvor der Gesamtkredit durch die Einwohnergemeinde bewilligt worden sei. Er kritisiert, dass erneut Mittel der Bürgergemeinde beansprucht werden sollen, nach dem Kredit für die Turnhalle im letzten Jahr nun auch für einen Spielplatz.

Arnold Bitterlin wirft die Frage auf, weshalb der neue Spielplatz so teuer sei. Der Spielplatz in Kilchberg habe nur ca. CHF 70'000.— gekostet.

Thomas Zumbrunn erläutert, dass ein Kostendach von CHF 150'000.— vorgesehen sei. Dies diene als Diskussionsgrundlage. An der Einwohnergemeindeversammlung könne über dieses Kostendach bzw. den Kredit diskutiert werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeindeversammlung, einen Nachtragskredit von CHF 20'000.— zu Lasten der Erfolgsrechnung 2025 für den Bau eines Spielplatzes beim Schulhaus zu genehmigen.

://: Der Nachtragskredit von CHF 20'000.— zu Lasten der Erfolgsrechnung 2025 für den Bau eines Spielplatzes beim Schulhaus wird mit einem Ja, 16 Nein und einer Enthaltung abgelehnt

4. Verschiedenes

Ueli Schneider ist der Meinung, dass der Preis des Gabholzes von der Bürgergemeindeversammlung festgelegt werden sollte. Die Bürger zahlen mehr für das Holz als auswärtige Personen, die an der Holzgant teilnehmen.

Manuela Flückiger merkt an, dass doch zukünftig auch andere Varianten aus Holz als Abfallkübel in Betracht gezogen werden sollen.

Nachdem keine weiteren Voten mehr vorliegen, kann der Vorsitzende die Versammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden um 21.05 Uhr schliessen.

Im Anschluss an die formellen Traktanden informiert Gastreferent Revierförster Samuel Bürgin über Aktuelles des Forstrevieres Homburg.

NAMENS DER BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Thomas Zumbrunn

Tina Weiss